

[Timoschenko drängt weiterhin auf ein Fernsehduell](#)

31.01.2010

Premierministerin Julia Timoschenko meint, dass davon, ob es ein Fernsehduell zwischen den beiden Kandidaten geben wird, der Ausgang der Wahlen abhängt.

Premierministerin Julia Timoschenko meint, dass davon, ob es ein Fernsehduell zwischen den beiden Kandidaten geben wird, der Ausgang der Wahlen abhängt.

“Wenn es (Fernseh-)Debatten geben wird, dann wird es keinen Unterschied von 1-2% (zwischen den beiden Kandidaten bei den Abstimmungsresultaten) geben. Ich denke, dass der Unterschied sehr spürbar sein wird, zwischen dem der gewinnt und dem der nicht gewinnt”, sagte Timoschenko in einem Interview mit dem Fernsehsender “1+1”, berichtet der Pressedienst der Premierin.

“Ich denke, dass wir es überhaupt nötig haben, dass der gesamte Wahlprozess demokratisch, ehrlich, auf Wettbewerb beruhend ist und dafür, dass es keinen Unterschied von einigen wenigen Stimmen gibt, muss man die Bedingungen des Gesetzes zu den Präsidentschaftswahlen umsetzen, die übrigens eine weltweite demokratische Praxis darstellen, dass beide Präsidentschaftskandidaten zu Debatten antreten”, erläuterte sie.

“Ich garantiere, dass ich kommen werde”, fügte Timoschenko hinzu.

Ihrer Meinung nach wird der Abstand zwischen den beiden Kandidaten im zweiten Wahlgang zum Nutzen der europäischen, demokratischen und gerechten Entwicklung des Landes werden. Weiter von der Wahrscheinlichkeit von Gerichtsstreitigkeiten nach den Wahlen redend, erklärte Timoschenko: “Ich bin überzeugt davon, dass die Wahlen mit einem überzeugenden Resultat enden, einem überzeugenden Sieg der Ukraine und es gibt keinen Grund für Stress”.

Wiktor Janukowitsch hatte mehrfach erklärt, dass er keine Fernsehdebatten mit seiner Gegnerin, der amtierenden Premierministerin Julia Timoschenko, abhalten wird.

Quelle: [Korrespondent.net](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 230

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.